Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09261553

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Luppenstraße 28

Gem. * Fl-stck. * Flur Lindenau * 1021

Bauwerksname Tanzbar Melodie; Sog. Cappa-Haus

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus (mit Jahnallee 61) in halboffener Bebauung; mit Laden, Putzfassade, Marmorverkleidung und Stuck im Eingangsbereich, Windfangtür mit geschliffenem Glas, Reformstil-Architektur, städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Goldschmied Otto Oskar Menzel jun. investierte in das von Architekt F. Otto Gerstenberger 1909 erstellte Projekt der Errichtung eines herrschaftlichen Wohnhauses, als einheitliches Ensemble mit dem wirkungsvollen Kopfbau Jahnallee 61. Die Ausführung in den beiden Folgejahren erledigte Baugeschäftsinhaber und Architekt Martin May aus Möckern. Bereits 1911 ist Clara ehl. Kaufmann geb. Schauer Besitzerin des Grundstücks, das nach Zwangsversteigerung 1916 übergeht an Fortbildungslehrer Ernst Adolf Grunert, Dr. Med. Arthur Schauer sowie den Spar- und Vorschußverein Leipzig-Reudnitz eGmbH. Später wird auch der Kaufmann Carl Hermann Friedrich als Eigentümer erwähnt. Eine zweite Dachgeschosswohnung wird 1921 beantragt und 1934 ein Neuverputz der Fassade. Hinter der repräsentativen Reformstilfassade liegen pro Etage zwei großzügige Wohnungen u. a. mit innenliegenden Bädern, hofseitigen Austritten, straßenseitigen Balkonen jeweils neben dem über drei Etagen reichenden Kastenerker und einer Mädchenkammer. Der Laden des Erdgeschosses war zeitweise an den Inhaber der bekannten Palmen-Drogerie Johannes Thiele vergeben. Ein Mieter im Haus war beispielsweise in den 1920er Jahren Julius Krieger, Inhaber einer Corsetfabrik in Plagwitz mit eigenem Laden in der Leipziger Innenstadt. Ein mächtiger Kastenerker mit Vertikalgliederung prägt die axialsymmetrisch aufgebaute Putzfassade über einem bis ins Erdgeschoss gezogenen Sandsteinsockel; erhalten ist die qualitätvolle Innenausstattung. Städtebaulich unverzichtbar sowie baugeschichtlich und im Ensemble mit Nr. 61 auch mit überregionalem Geschichtswert.
LfD/2012

Datierung 1909-1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



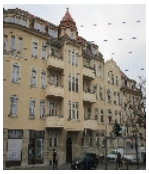
Fotonummer **XXIX/82/33**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Firesch, Magdalena; Briel, Cornelia
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage Jahnallee mit Laden



Fotonummer **F 09261553 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Doppelmietshaus (mit Jahnallee 61) in halboffener Bebauung



Fotonummer **F 09261553 B**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Doppelmietshaus (mit Jahnallee 61) in halboffener Bebauung



Fotonummer	**F 09261553 C**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus (mit Jahnallee 61) in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.